

Schreibe den Text nun noch einmal richtig auf!
Achte auf die Groß- und Kleinschreibung sowie Satzzeichen!

1.	<p>Endlich Sommerferien</p> <p>Die langen Sommerferien hat Lea am liebsten. Es ist meist sonnig und die Leute sind freundlich, da das gute Wetter herzlich dazu einlädt. Pünktlich zum Hochsommer wird in Leas Ort immer ein Stadtfest gefeiert, bei dem alle sehr fröhlich sind. „Wäre es doch nur das ganze Jahr über täglich Sommer!“, denkt sich Lea sehnsüchtig.</p>
2.	<p>Seeungeheuer</p> <p>Für ihren Urlaub am See haben sich Tom und sein Vater ein Segelboot gemietet. „Du Papa, gibt es auch Seeungeheuer in diesem See?“, fragt Tom besorgt. Der lacht jedoch nur: „Es gibt höchstens ein paar Aale.“ „Was sind denn Aale?“, will Tom wissen. „Aale sehen fast wie Schlangen aus. Ich glaube, du hast sie schon einmal im Zoo gesehen“, erklärt Vater.</p>
3.	<p>Eine bedrohliche Botschaft</p> <p>Heute bekommen die Kinder ihre Deutscharbeiten zurück. Bei Anton hat es wieder nicht so gut geklappt. Nach einer Weile kommt er zur Lehrerin und meint: „Ich will Ihnen ja keine Angst einjagen, aber meine Mama hat gesagt, wenn ich das nächste Mal keine bessere Deutschnote mit nach Hause bringe, dann kann sich jemand auf etwas gefasst machen!“</p>
4.	<p>Das Länderfest</p> <p>Jedes Jahr feiern die Kinder in der Grundschule ein Länderfest. Sie planen mit ihrem Lehrer ein buntes Programm. Ulla meldet sich und fragt: „Wer begrüßt die Kinder, wer tanzt, wer bastelt etwas, wer wählt das Essen aus, wer spielt ein Musikstück?“ „Alles nach der Reihe“, meint der Lehrer. „Damit es keinen Streit gibt, lösen wir alles zusammen.“</p>
5.	<p>Der erste Tag nach den Ferien</p> <p>Nach den Ferien kommt Anton in die Realschule. Alles ist ihm sehr fremd. Er denkt an seine Freunde. Die neuen Mitschüler begrüßen ihn aber freundlich. Auch die Lehrerin ist sehr nett. Sie zeigt ihm den Platz am Fenster, an dem er sitzen soll. Schnell findet Anton in der Klasse 5c neue Freunde. Sie spielen zusammen und helfen sich bei den Hausaufgaben.</p>
6.	<p>Die Wahl der Klassensprecher</p> <p>Die Klasse 2b wählen heute ihre zwei Klassensprecher. Als die Schüler die Namen sammeln, möchte erst jeder für seine Freundin oder den Freund stimmen. Jeder Schüler denkt darüber nach, welche Eigenschaften ein Klassensprecher haben muss. Soll er immer gut im Unterricht sein, ruhig, mutig und fröhlich? Oder soll er Schimpfwörter benutzen, schreien, lügen und schlagen? Sie haben die Wahl. Wer wird gewinnen?</p>
7.	<p>Die große Schulpause</p> <p>Alle Kinder sind auf dem Schulhof. Ulla und Lea spielen mit dem Springseil. Anton und Moritz tauschen Karten. Die Kinder der Klasse 4 c laufen um die Wette. Maria ist schneller als die Jungs. Doch was ist das schon wieder? Marion und Luise streiten sich. Marion fängt an zu weinen. Da kommt die Lehrerin und spricht mit den beiden. Sie versöhnen sich wieder.</p>
8.	<p>Karneval in der Schule</p> <p>Rosenmontag, das ist der Tag, an dem die Karnevalszeit beginnt. Ich habe mich morgens als Clown verkleidet und bin dann zur Schule gefahren. Fast alle Lehrer und Kinder waren verkleidet und es waren alles ganz wunderschöne Kostüme. An dem Tag hatten wir keinen Unterricht. Wir spielten den ganzen Vormittag Spiele, aßen ganz leckere Sachen und hörten Musik. An diesem Tag hatten wir besonders viel Spaß.</p>
9.	<p>Der Fuchs</p> <p>Ein kleiner Fuchs, der auf seine Mutter wartete, lag eines Tages allein im Wald. Er fror, hatte Hunger und große Angst und weinte sehr. Eine andere Füchsin kam und gab ihm zu trinken und wärmte ihn. Sie wollte den Fuchs mit nach Hause nehmen, aber davor mussten sie viele Abenteuer bestehen. Jedoch kamen sie glücklich im Bau der Füchsin an, wo der Fuchs mit den kleinen Füchsen spielte und sehr froh über seine neue Familie war.</p>
10.	<p>Hausaufgaben</p> <p>Die Lehrerin schaut Marie verärgert an und fragt: „Warum hast du deine Hausaufgaben nicht gemacht?“ Marie muss fast weinen und antwortet: „Meine Mutter liegt schwer krank im Bett. Mein Vater kam erst um 20.00 Uhr von der Arbeit nach Hause. Ich musste das Essen kochen, die Küche putzen und auf meine Schwester aufpassen.“ Da meint die Lehrerin: „Jetzt verstehe ich, warum du heute keine Hausaufgaben hast.“</p>

Deutsch 3. Klasse

Satzschlangen Musterlösung 2



Schreibe den Text nun noch einmal richtig auf!
Achte auf die Groß- und Kleinschreibung sowie Satzzeichen!

11.	<p>Das Jahr Es gibt vier Jahreszeiten. Sie heißen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Zwölf Monate hat das Jahr: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November und Dezember. April, Juni, September und November haben 30 Tage, die anderen Monate 31 Tage. Der Februar hat 28 oder 29 Tage. Das neue Jahr fängt im Januar an. Der Winter geht bis März. Im Frühling blühen Blumen. Im Juli und August sind Ferien. Im Herbst werden die Wälder bunt. Im Dezember ist Weihnachten.</p>
12.	<p>Ausflug zur Burg Schon lange hat Lena auf den Tag gewartet, an dem sie mit ihrer Tante einen Ausflug macht. Sie wandern zusammen auf einen Berg, auf dem eine alte Burg liegt. Weil Jonas Geschichten von Burgen und Rittern mag, erzählt ihm sein Onkel viele Rittergeschichten, während sie auf einer Bank im Burghof sitzen. Danach gehen sie auf den Turm und sehen von oben den langen Weg, auf dem sie hergekommen sind.</p>
13.	<p>Im Wald Martin und Anton fahren mit dem Fahrrad durch den Wald. Dort ist es spannend und schön. Vor allem können sie prima Verstecken spielen. Später beobachten die Freunde die Rehe. Die Tiere im Wald sind alle wild. Deswegen lassen die Kinder sie lieber in Ruhe. „Ich habe bei meiner Oma eine Ziege und die frisst mir sogar von der Hand!“, erzählt Anton aufgeregt. Er verspricht Martin, ihm die Ziege nächste Woche zu zeigen.</p>